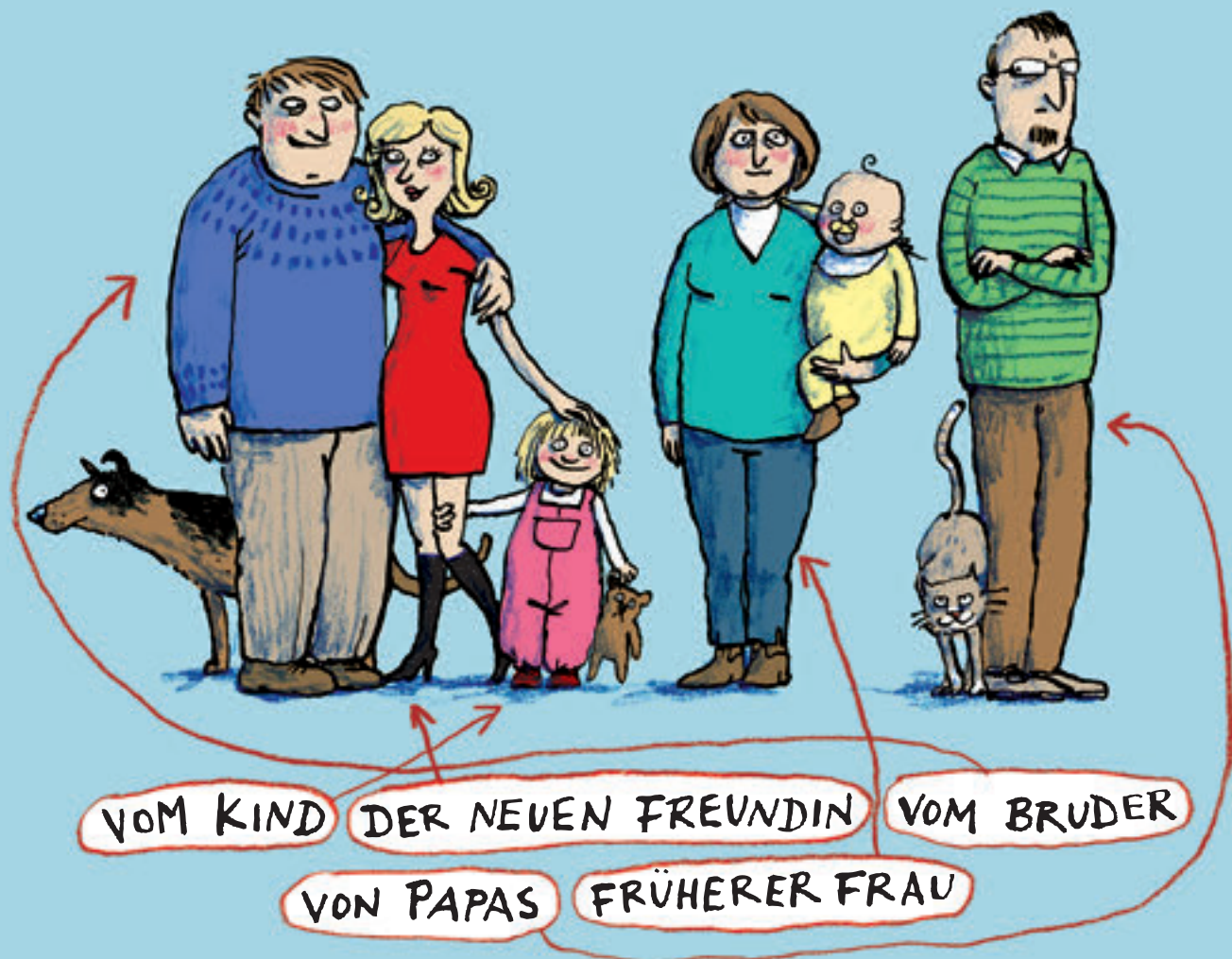


Alexandra Maxeiner * Anke Kuhl

ALLES FAMILIE!



UND ANDEREN VERWANDTEN

Alexandra Maxeiner * Anke Kuhl

ALLES FAMILIE!

VOM KIND DER NEUEN FREUNDIN
VOM BRUDER VON PAPAS FRÜHERER FRAU
UND ANDEREN VERWANDTEN





Bienenstock

Viele Tiere leben nicht alleine,
sondern mit anderen zusammen.

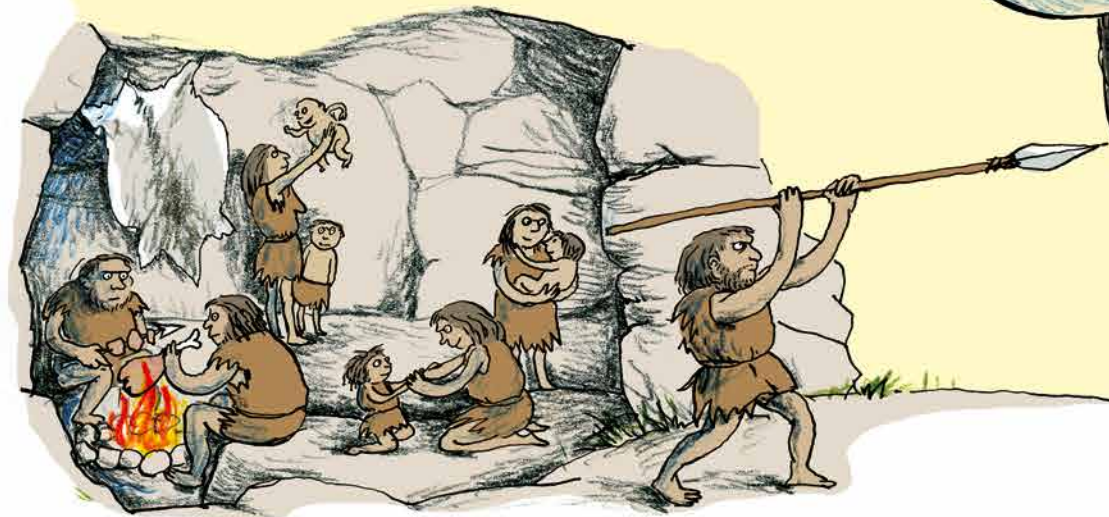


Entenfamilie



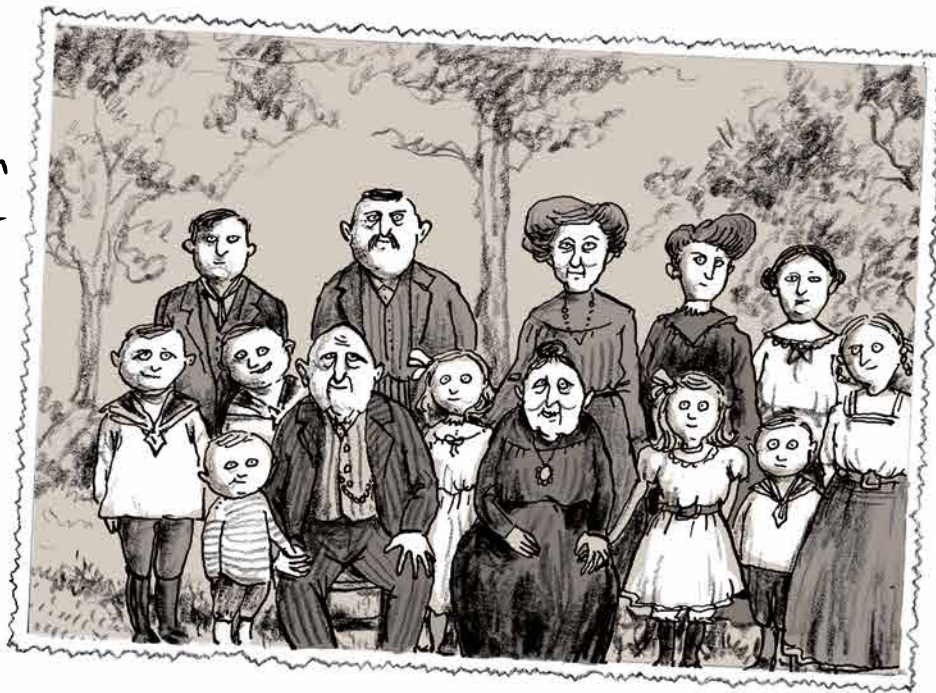
Wolfsmulde

Auch die Steinzeitmenschen lebten
schon in Gruppen. Um sich gegenseitig
zu beschützen, zu versorgen und
zu helfen. Meist waren es mehrere Familien,
die zusammen in einer Höhle hausten.



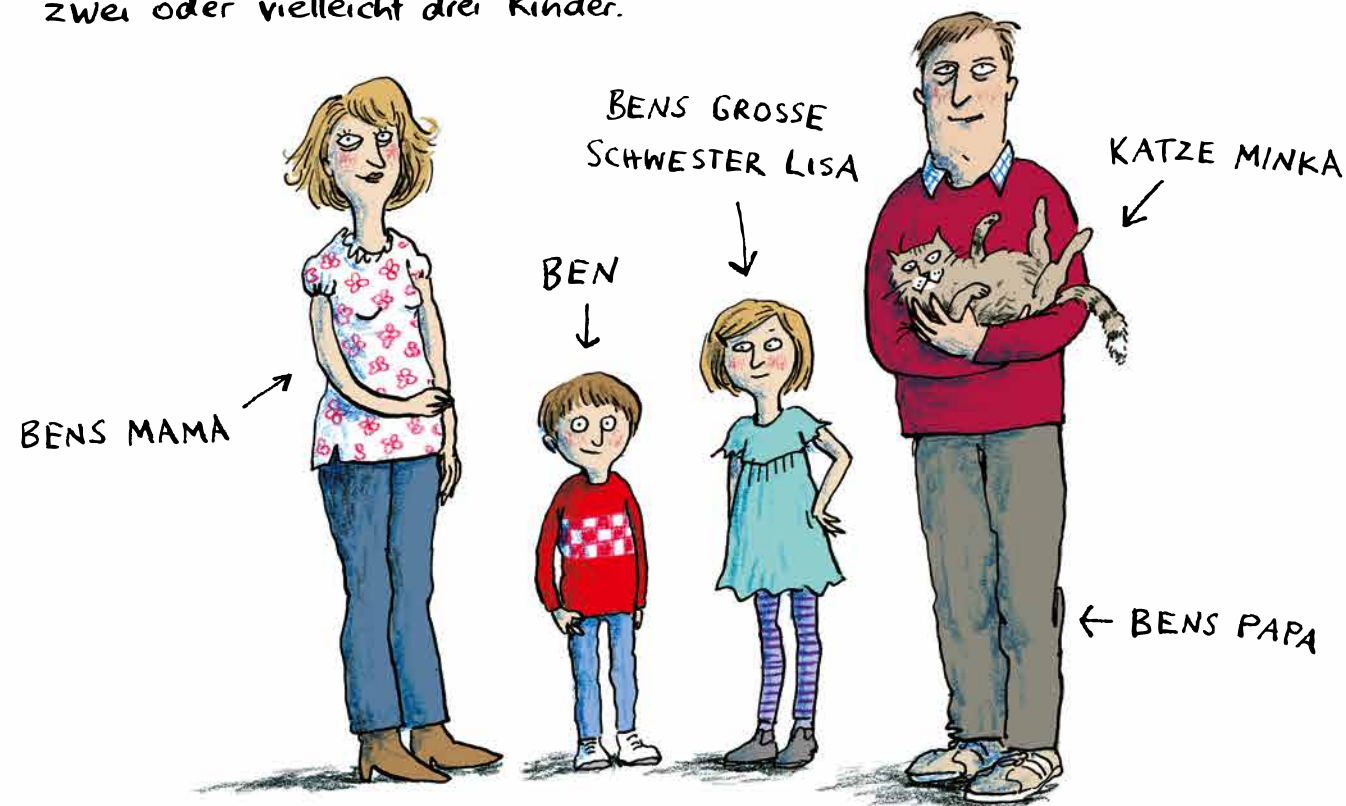
Früher waren Familien oft sehr groß. Da lebten häufig zehn oder mehr Kinder mit ihren Eltern und Großeltern unter einem Dach.

um 1900 →



Heute sind Großfamilien eher selten. In den meisten Familien gibt es ein Kind, zwei oder vielleicht drei Kinder.

So wie bei Ben:



Bens Großeltern wohnen nur zwei Straßen weiter. Ben besucht sie oft. Vor allem, wenn er sich über Lisa ärgert.



Auch wenn Ben und Lisa manchmal ziemlich streiten, weiß Ben, dass sie ihn eigentlich sehr gern hat. Und er sie.

Nicht alle Familien leben so wie Bens Familie. Es gibt zum Beispiel Familien, da wohnen die Kinder nur bei einer Mama oder einem Papa. So wie Leonie. Sie lebt zusammen mit ihrer Mutter in einer Wohnung. Leonies Vater arbeitet in einer anderen Stadt, seit sich die Eltern getrennt haben. Leonies Mama und Papa wollen am liebsten überhaupt nicht mehr miteinander reden. Leonie sieht ihren Papa nur in den Ferien. Das stinkt ihr manchmal ziemlich.





Weil man dann immer jemanden zum Spielen hat.



Andererseits kann es auch ganz schön nerven, wenn man immer alles teilen muss.



Mia muss nichts teilen. Im Gegenteil: Sie hat alles zweimal. Seit der Trennung wohnt Mia immer abwechselnd eine Woche bei ihrer Mama und eine Woche bei ihrem Papa. Freitags zieht sie immer um. Deswegen hat Mia alles doppelt.



Mias Zimmer bei Mama



Mias Zimmer bei Papa



rotes Fahrrad bei Mama



lila Fahrrad bei Papa



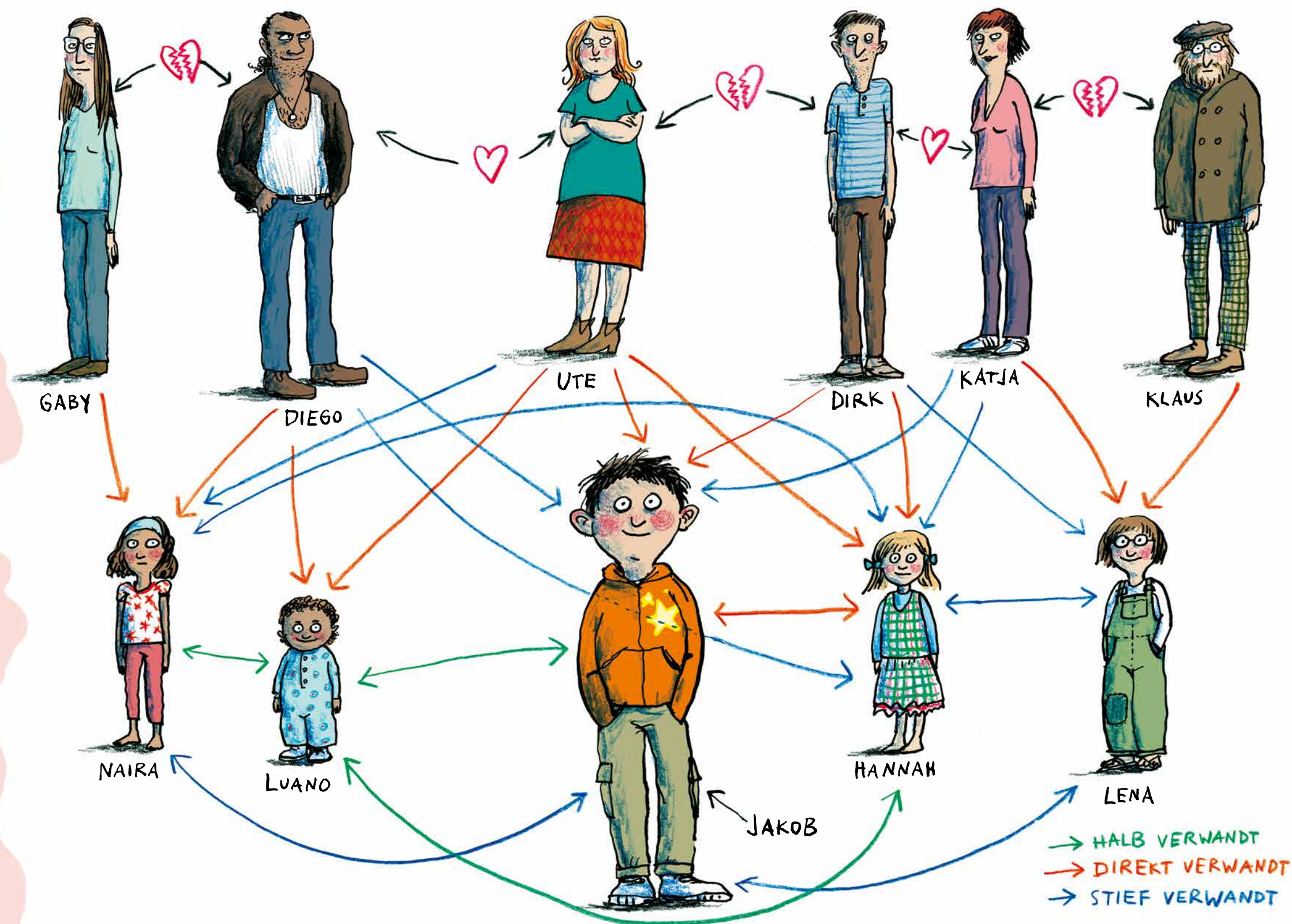
gelbe Regenjacke



gepunktete Regenjacke

Diego war vorher mit Gaby verheiratet.
Gaby und Diego haben auch eine Tochter, die heißt Naira.
Naira ist die andere Stiefschwester von Jakob.

Ganz nicht so leicht, da durchzublicken!



Familien wie die von Jakob nennt man Patchwork-Familien.
Patchwork kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt: Flickwerk.
Wie die Patchworkdecken, die aus ganz verschiedenen Stoffteilen
zusammengenäht werden.
Patchworkfamilien bestehen auch aus verschiedenen Teilen.



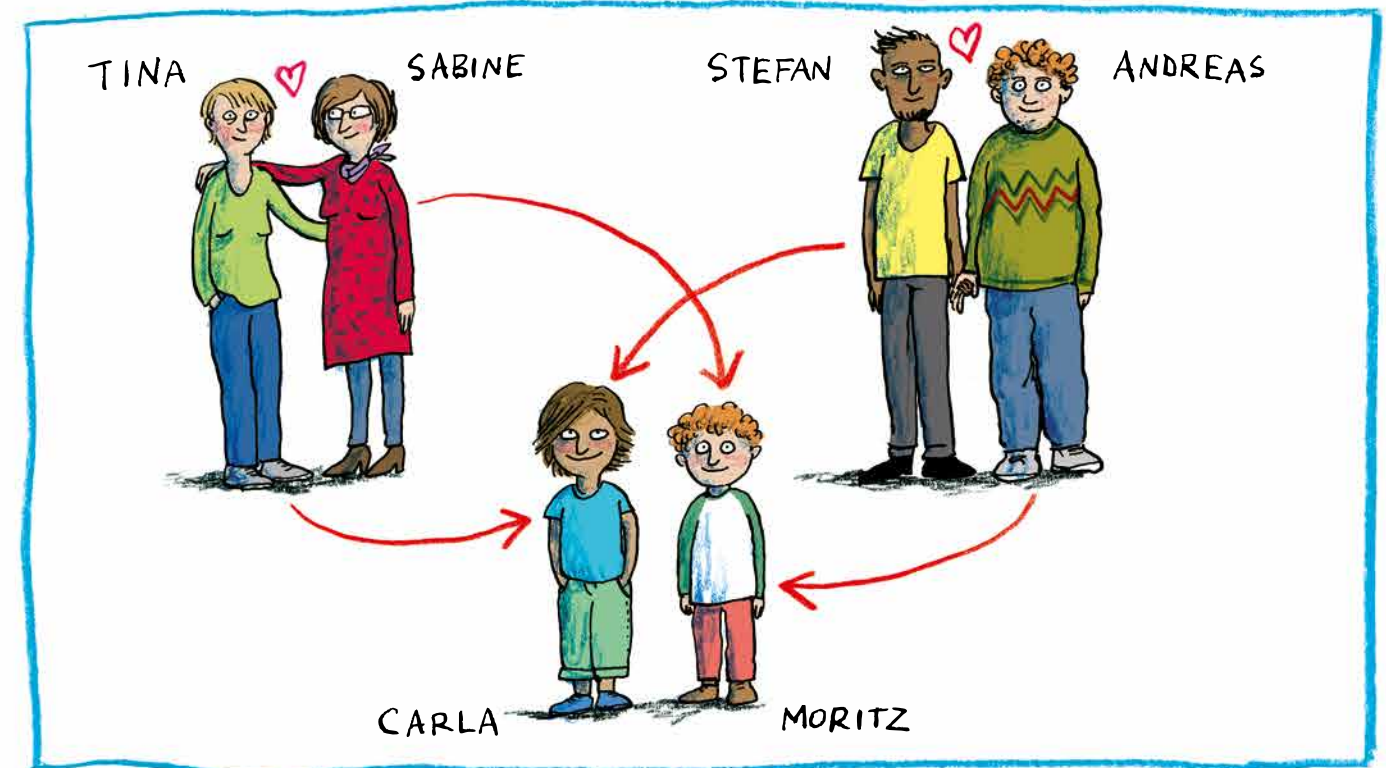
Ähnlich ist das bei Carla und
ihrem kleinen Bruder Moritz.
Die beiden leben eine Woche
bei zwei Mamas und die
nächste bei zwei Papas.



Die Mamas von Moritz und Carla
sind Sabine und Tina. Beide sind lesbisch.
Sie verlieben sich in Frauen statt in Männer.

Weil aber zwei Frauen keine
Kinder miteinander bekommen können,
haben sie Stefan gefragt.
Stefan ist schwul. Er liebt Männer
statt Frauen. Genauer gesagt
liebt er Andreas. Mit Andreas
ist Stefan verheiratet.

Beide wollten schon immer
Vater werden. Also haben sich
Stefan, Andreas, Sabine und Tina
zusammengetan. Erst haben Stefan
und Tina Carla bekommen.
Dann haben Andreas und Sabine
Moritz bekommen.



Familien, in denen Kinder mit
zwei lesbischen Müttern oder
zwei schwulen Vätern leben,
nennt man Regenbogenfamilien.



Ben streitet sich manchmal mit seiner Schwester Lisa.
Mia hat keine Geschwister, aber alles doppelt.
Jakob hat einen Dreiviertelpapa, den er furchtbar gern hat.
Carla und Moritz haben sogar zwei Mamas und zwei Papas.
Jule ist traurig und will keine neue Mama haben.
Paula feiert zweimal im Jahr: Geburtstag und Ankommtag.
Moritz wird von seinem Papa „Hase“ genannt.
Leonie hat die gleiche Stimme wie Mama.
Eins aber haben alle gemeinsam: Jeder gehört zu einer Familie,
und die gibt's nur ein Mal auf der Welt.



Gelistet bei www.antolin.de

ISBN 978-3-95470-029-5



9 783954 700295

€ 13,95 [D] € 14,40 [A]